Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

Ausgabe 26 - März 2022

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Pfarre
„Göttliche Barmherzigkeit"

Adresse: **Quellenstraße 197**
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:
pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at

Bankverbindung:
Erste-Bank
AT51 2011 1000 0342 1503

Website:
www.goettlichebarmherzigkeit.at

Seite	Inhalt
2	Editorial, Bericht des Wahlvorstandes
3	Worte des Pfarrers P. Artur Stepien, 5 Jahre PGR
4	Rückblick / Pfarrgemeinderatswahl
5-8	Kandidaten der 4 Gemeinden
9	Kinderseite
10-11	Matriken, Termine
12	Gottesdienstordnung, Impressum

EDITORIAL

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Eines der bekanntesten deutschen Kirchenlieder ist in schwierigen Zeiten entstanden. Ende des 16. Jahrhunderts als in Deutschland die Pest wütete, träumt Philipp Nicolai (ein protestantischer Pfarrer) vom „freudenreichen Leben im himmlischen Vaterland". Dieses Lied war eine Beigabe zum 1599 in Frankfurt erschienenen Trostbuch „Freudenspiegel des ewigen Lebens". In den Liedern und Texten des Buches werden biblische Bilder neu interpretiert und ausgestaltet und sollen den Menschen vor allem Trost in diesen schwierigen Zeiten geben.

Auch wir sind heute in einer schwierigen Zeit, wo viele Menschen Trost und Zuspruch brauchen und suchen. So wie die Menschen in der Vergangenheit Trost und Zuversicht aus der Hl. Schrift gewonnen haben, könnten auch wir, trotz aller modernen Wissenschaft und Technik, viel Kraft aus der Hl. Schrift schöpfen. Die kommende **Fastenzeit** wäre ein guter Anlass diese Kraftquelle neu zu entdecken.

Als Christen sind wir aufgerufen uns auch den Kopf darüber zu zerbrechen, wie sich unsere Gesellschaft, Staat und Kirche weiter entwickeln sollen und welchen Beitrag wir, aus unserem Glauben heraus, dazu leisten können.

Mit dem von Papst Franziskus angestoßenen **synodalen Prozess** wird uns allen die Möglichkeit eröffnet unsere Sorgen und Anliegen, die wir mit und in der Kirche haben in einen weltweiten Diskussionsprozess einzubringen. Aber es soll nicht nur Kritik geübt werden, sondern auch konkret aufgezeigt werden, welche Lösungsansätze es für die bestehenden Probleme gibt. Ganz im Sinne des Hl. Vaters etwa wenn er sagt: "Wir können heute eigentlich nur Kirche sein, wenn wir achtsam im Gespräch bleiben und voneinander lernen." Es geht jetzt nicht darum eine lästige Pflicht zu erledigen und einen Brief nach Rom zu schicken, sondern ehrlich und offen aufzuzeigen, welche Probleme und offene Fragen wir haben.

Hier einige Beispiele:

- Welche Aufgaben hat heute die Kirche in einer säkularisierten Welt?
- Agieren die verantwortlichen Priester und Laien in einer „Blase" oder negieren sie die tatsächlichen Fragen und Probleme, die die Leute „draußen" bewegen?
- Sprechen wir in der Kirche die Sprache der Menschen oder „kirchenchinesisch"?
- Wie können die jungen Menschen für die Kirche begeistert werden?
- Wie steht es mit der Arbeitsaufteilung zwischen Priestern und Laien?

An diesem Prozess können alle Katholiken teilnehmen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Erzdiözese Wien. www.erzdioezese-wien.at

Nützen wir die Chance zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung unserer Kirche. Nur zu raunzen ist zu wenig. Aktive Beteiligung ist gefragt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Josef Mayer

„Weil Deine Stimme Gewicht hat"

ist einer von zahlreichen Slogans für die kommende Pfarrgemeinderatswahl am 20.03.2022. Die heutige Ausgabe der Pfarrzeitung steht ganz im Fokus der Vorbereitung auf diese - für die Zukunft unserer Pfarre - richtungsweisende Wahl.

Vorweg ein herzliches „vergelts Gott" an alle Frauen und Männer, die sich bereit erklärt haben, sich für die Pfarre Göttliche Barmherzigkeit und deren Gemeinden engagieren zu wollen. Ehrenamtliche Arbeit kann auch trotz nicht einfacher gewordener allgemeiner Rahmenbedingungen eine persönliche Bereicherung bedeuten, vor allem wenn diese in einer engagierten, wertschätzenden Gemeinschaft erfolgt.

Wolfgang Belovsky
Vorsitzender der Wahlkommission

Als Pfarre Göttliche Barmherzigkeit sind wir bereits seit November 2015 unterwegs und die künftigen Vertreter*innen im Pfarrgemeinderat (PGR) bzw. Gemeindeausschuss benötigen Ihren Auftrag, um eine starke Stimme sein zu können. Mit einer hohen Wahlbeteiligung können Sie den künftigen Gremien zusätzliches Gewicht verleihen.

Der diesjährige Wahlmodus trägt den Wünschen und Bedürfnissen der vier Teilgemeinden Rechnung und garantiert die bestmögliche Autonomie. Sie haben mit Ihrer Stimme die Möglichkeit Kandidat*innen Ihrer Gemeinde zu wählen. In der jeweiligen konstituierenden Sitzung der Gemeindeausschüsse werden aus dieser Gruppe jeweils zwei bzw. drei Personen gewählt, die in weiterer Folge für ihre Gemeinde in den Pfarrgemeinderat einziehen.

Nicht verabsäumen möchten wir auch, den bisherigen Mitgliedern der vielfältigen Gremien Dankeschön zu sagen. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass die Pfarre in den letzten fünf Jahren wachsen konnte.

Dank und Bitte

„… dankend bin ich da…"

Viele Frauen und Männer haben verschiedene Aufgaben im Pfarrgemeinderat, den Gemeindeausschüssen und dem Verwaltungsrat übernommen. Mit viel Kraft und Engagement haben sie das Leben der Pfarre in den letzten fünf Jahren mitgestaltet und geprägt. Gemeinsam konnten wir vieles bewegen. Allen, die der Pfarre das menschliche Gesicht gegeben haben, allen, die etwas für andere getan haben, allen, die die Barmherzigkeit Gottes ausgestrahlt haben, sage ich

DANKE und Vergelt`s Gott.

„… bittend sind wir da…"

In einigen Wochen werden wir neue Gemeindeausschüsse und somit den neuen Pfarrgemeinderat wählen. Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren. Alle unsere Kandidaten und Kandidatinnen können Sie in dieser Ausgabe unsere Pfarrzeitung kennenlernen. Ich bitte die, die gewählt werden aber auch die anderen weiterhin unsere Pfarre und unsere Gemeinden zu unterstützen und somit das Leben unsere Pfarrer zu tragen.

Ihr Pfarrer
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC

5 Jahre Pfarrgemeinderat - ein Rückblick

Seit 1. November 2015 sind vier Pfarren (Dreimal Wunderbare Muttergottes, Katharina von Siena, Königin des Friedens und St. Anton von Padua) zu Teilgemeinden der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit geworden die Pater Dr. Stanislaw Korzeniowski als Pfarrer leitete. Eine herausfordernde Aufgabe, vier so unterschiedliche Gemeinden zusammen zu führen. Damals hieß es, der Heilige Vinzenz Pallotti, Gründer der Gesellschaft der Pallottiner, hat von Anfang an die gleichwertige Zusammenarbeit von Priestern und Laien hervorgehoben. Dies sollte auch das Leitbild für die Pfarre Göttliche Barmherzigkeit sein. Wenn Priester und Laien gemeinsam Verantwortung für die Pfarre übernehmen, wird der Erneuerungsprozess sicher gelingen.

Im März 2017 wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Was ist in den vergangenen Jahren passiert, gilt unser Leitbild noch, ist es uns gelungen das Gemeinsame hervorzuheben und das Trennende zu überwinden? Es ist nicht alles so wie wir uns das wünschen, einige Ziele haben wir nicht erreicht. Warum? Versuchen wir nicht die Gründe zu suchen die das Vorankommen verhindern, suchen wir die gemeinsame Stärke um weiter zu machen. Es sind uns bis zur Pandemie einige schöne Feiern gelungen, in der schweren Zeit konnten wir Menschen helfen, gute Ideen verwirklichen z.B. die Nachbarschaftshilfe, telefonische Kontakte oder unsere Newsletter.

Im September 2019 ist Pater Dipl. Theol. Artur Stepien als Pfarrer zu uns gekommen, es sind zwei Pfarrvikare da, ein junger Kaplan, ein Pastoralassistent und eine Pastoralassistentin (halbtags). Es ist bestimmt nicht einfach eine große Pfarre zu leiten, jedoch nach dem Vorbild des Hl. Vinzenz Pallotti können wir es gemeinsam schaffen, denn wer die Menschen liebt, der versteht auch ihre Bedürfnisse. Verlieren wir nicht den Mut. Einige der jetzigen Pfarrgemeinderäte werden wieder kandidieren, aber es konnten auch „Neue" gewonnen werden. Alle investieren Zeit und viel Energie in dieses Ehrenamt. Die Zusammenarbeit zwischen Priestern und Laien ist sehr wichtig, vorallem das wertschätzende und höfliche Miteinander. Es ist nicht die Zeit für Jubelrufe, auch nicht zum Jammern. Mit neuer Energie, Zuversicht und priesterlicher Unterstützung werden wir in die neue Pfarrgemeinderatsperiode gehen.

Ich habe viele liebe Menschen kennengelernt, helfende Hände und warme Herzen, ein großes Dankeschön an Alle und bitte macht weiter, gemeinsam schaffen wir viel mehr.

Maria M. Raschke

Rückblick auf Veranstaltungen

Es konnten € 3501,- für Missionsprojekte übergeben werden.

Die Hl. 3 Könige konnten unterwegs sein um Spenden zu sammeln. Vielen Dank allen, die unsere Sternsinger eingeladen und gespendet haben.

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

In unserer Pfarre Göttliche Barmherzigkeit werden in allen 4 Gemeinden Gemeindeausschüsse gewählt. Aus den Gemeindeausschüssen werden seitens Königin des Friedens und St. Anton von Padua jeweils 3 Personen, sowie aus den Gemeinden Katharina von Siena und Dreimal Wunderbare Muttergottes jeweils 2 Personen in den Pfarrgemeinderat entsandt, sodass 10 gewählte Personen, gemeinsam mit den Hauptamtlichen (Priester und Pastoralassistent*in), den Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre bilden. Dieses pastorale Gremium wird mit dem Pfarrer gemeinsam die Verantwortung für die Entwicklung und Gestaltung der Pfarre übernehmen.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die vor dem diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger sind, aber das Sakrament der Firmung bereits empfangen haben, am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen. Die Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.

Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Erziehungsberechtigte Eltern vereinbaren unter sich, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Wann und wo kann gewählt werden?

In der **Königin des Friedens**	Freitag, 18.3.2022 ab 18 Uhr
	Samstag, 19.3.2022 ab 18 Uhr
	Sonntag, 20.3.2022 ab 9.30 Uhr
In **St. Anton von Padua**	Samstag, 19.3.2022 ab 18 Uhr
	Sonntag, 20.3.2022 ab 9 Uhr
In der **Dreimal Wunderbaren Muttergottes**	
	Samstag, 19.3.2022 ab 16.30 Uhr
	Sonntag, 20.3.2022 ab 8.30 Uhr
In **Katharina von Siena**	Sonntag, 20.3.2022 ab 10 Uhr

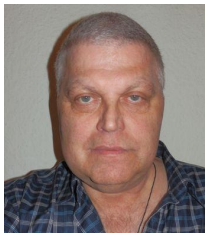
Die Wahl ist jeweils vor und nach den Gottesdiensten möglich, bei der Sonntag-Abendmesse in St. Anton ist keine Wahl mehr möglich.

Wieviele Kandidaten dürfen gewählt werden?

In der Gemeinde Königin des Friedens und in St. Anton dürfen maximal 4 Kandidaten angekreuzt werden, in der Gemeinde Dreimal Wunderbare Muttergottes und in Katharina von Siena dürfen maximal 3 Kandidaten angekreuzt werden.

Unsere Kandidaten für die Gemeindeausschüsse

Gemeinde St. Anton von Padua



Kurt Frühauf Jahrgang: 1955

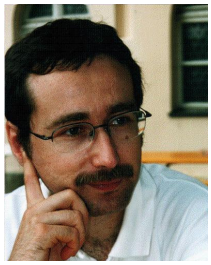
Seit 2017 war ich Mitglied im Gemeindeausschuss (zuständig für Bauwesen und Sicherheit).
Ich möchte meine Berufserfahrungen in unsere Pfarre einbringen und zur Erhaltung der Kirche beitragen.
Hobby: Orgelspielen

Mirjana Hecimovic Jahrgang: 1972

In Kroatien geboren, seit 1981 in Wien. Ich war überwältigt, als ich 2020 meine Erstkommunion bekommen habe und 2021 gefirmt wurde. Es war mir sehr wichtig zu wissen, wo ich hingehöre. Deswegen möchte ich etwas zurückgeben und würde mich freuen ehrenamtlich in der Kirche mitzuhelfen.

Constanze Neuburg Schülerin Jahrgang:2005

Ich bin siebzehn Jahre alt und engagiere mich seit meiner Erstkommunion in der Antonskirche als Ministrantin, Sternsingerin und „Ratschenkind"; seit ungefähr zwei Jahren bin ich auch Lektorin. Ich fände es schön, wenn die einzelnen Gemeinden durch ein stärkeres Band der Gemeinschaft verbunden wären und wieder mehr Jugendliche am Leben unserer Pfarre teilnehmen. Wenn ich gewählt werden würde, wäre es eine große Freude für mich, besonders diese beiden Anliegen tatkräftig unterstützen zu dürfen.



Mag. Albert W. Noss AHS-Lehrer Jahrgang: 1968

Vielen als Organist der Abendmessen in St. Anton bekannt, in den letzten Jahren Mitglied im Gemeindeleitungs-Team. Als Mitglied im VVR Sorge um die Finanzierung und Erhaltung unserer Gebäude. "Gemeinsam an der Kirche Christi bauen", mein Motto, bedeutet mir allerdings mehr als die dringendst notwendigen Flickarbeiten an den Kirchengebäuden unserer Pfarre zu verwalten. „Raum nützen" – für sich darin regelmäßig treffende und feiernde Menschen, damit sich diese auch beheimatet fühlen.

Johanna Reithofer Pensionistin Jahrgang: 1962

jetzt in der Pension stelle ich mich wieder der Wahl zum Gemeindeausschuss, Sie kennen mich ja sicher vom Lektorendienst und vom Pfarrcafe, ein besonderes Anliegen ist mir die Liturgie.

Božena Škegro Angestellte Jahrgang: 1984

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Der Glaube spielt in meinem Leben eine große Rolle, vor allem die Sonntagsmesse war für mich von klein auf wichtig. Nur mit Gott hat das Leben einen Sinn. Ich würde mich für das Wachstum des Glaubens in unserer Gemeinschaft einsetzen.

Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes

Ingrid Drescher Pensionistin Jahrgang: 1956

Ich war bereits 2 Perioden im PGR der 3x Wunderbaren Muttergottes und zuletzt 1 Periode im Gemeindeausschuss der Teilgemeinde.
Ich bin einige Jahre bereits in Pension. Da ich einen guten Draht zu Kindern habe (bin Mutter von zwei erwachsenen Söhnen), arbeite ich gerne in der Jungschar und bei der Erstkommunionvorbereitung mit. Ich spiele Akkordeon und bin Mitglied der Muttergottessingers, die sich zur Aufgabe gemacht haben, Messen und Feste in der Gemeinde musikalisch zu gestalten. Nebenbei helfe ich bei den Märkten in der Gemeinde mit, wenn man mich braucht. Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb habe ich mich als Kanditat für den GA gemeldet.

Christine Hainzel Jahrgang: 1953

Aus Treue zur Pfarre/Gemeinde seit mehr als 30 Jahren, fühle ich mich irgendwie verpflichtet, im Rahmen des GA weiter mitzuarbeiten. Ich bin tätig als Mesnerin, in der Leitung des Seniorenclubs, in der Organisation und Durchführung des Flohmarktes, Weihnachts- und Ostermarktes, in der Gestaltung von Fastentüchern, und vieles mehr. Es macht mir immer noch sehr viel Spaß, in der Gemeinde tätig zu sein.

Thomas Hainzel Jahrgang: 1977

Mein besonderes Interesse liegt in der Gestaltung von Gottesdiensten, speziell im Bereich der Musik. Ich bin als Tenor aktiv an der musikalischen Gestaltung von Andachten, Hl. Messen u.A. beteiligt.

Michaela Kneisz dipl. Krankenschwester Jahrgang: 1965

Seit 18 Jahren darf ich als Sängerin in der Gruppe 3xWB Muttergottes-Singers bei Kinder- und Jungschargottesdiensten, beim Erstkommunions-Gottesdienst, bei Muttertagsmessen, usw. mit großer Freude im Einsatz sein. Ich engagiere mich darüber hinaus bei diversen Festen und Veranstaltungen (Mithilfe bei Ministrantenfesten, Jungscharfesten, Pfarrflohmarkt, Pfarrkaffee usw.)!
Meine Vision für die Zukunft in der Gemeinde Dreimal Wunderbare Muttergottes:
Ich möchte als Christin meinen Teil zum Gelingen eines aktiven Gemeindelebens beitragen und mich mit meinen Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Ich bin für Veränderungen offen, mein Fokus liegt weniger am Kritisieren, sondern am positiven Mitgestalten.

Dipl. Päd. Peter Lunda Pensionist Jahrgang: 1944

Die Jungschar und die Ministranten haben eine sehr lange Tradition. Und sie liegt mir sehr am Herzen. Eine treue und tatkräftige Mitarbeiterin ist für mich Frau Ingrid Drescher, die mir seit 18 Jahren zur Seite steht.Ohne sie könnte ich vieles nicht schaffen. Beruflich war ich diplomierter Pädagoge vornehmlich an Haupt- und Neuen Mittelschulen, vor allem als Religionslehrer. Jetzt bin ich schon lange in Pension. Die Pfarre, besonders aber die Gemeinde, ist für mich wie eine Familie. Hier habe ich neben meinem Beruf mein Leben verbracht. Da es sehr schwer bzw. unmöglich ist, eine Nachfolge für meine Tätigkeiten zu finden, habe ich mich entschlossen, wieder für den Gemeindausschuss zu kanditieren, um die Jungschar, Ministranten, Jugend, Erstkommunionvorbereitung, sonstige Tätigkeiten zu erledigen. Solange es mir der Herrgott gesundheitlich ermöglicht, will ich weiter machen. Es liegt alles in seiner Hand.

Wolfgang Zeidl Lehrer Jahrgang: 1958

Die Mitarbeit in den Ausschüssen für Ökumene, Erwachsenenbildung und Liturgie hat mich auch dazu angeregt, Aufgaben zu übernehmen, an die ich sonst nie gedacht hätte – wie etwa die Verfassung von Texten für eine Plakataktion, das Halten kurzer Vorträge oder die Mitgestaltung ökumenischer Feiern und von Messen für verfolgte Christen in aller Welt.
Besonders die Hoffnung, einen Beitrag zur Einheit der Christen leisten zu können, motiviert mich zu einer neuerlichen Kandidatur für den Pfarrgemeinderat.
Einheit in zweierlei Hinsicht: sowohl was das Zusammenwachsen der Gemeinden unserer Großpfarre durch gute Begegnungen bei gemeinsamen Messen, Sitzungen und sonstigen Treffen betrifft, als auch im Sinne der Ökumene, des Zusammenwirkens der verschiedenen christlichen Konfessionen.

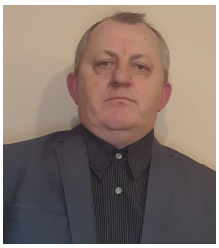
Gemeinde Königin des Friedens

Lena Fritsch Lehrerin Jahrgang: 1960
Interesse für Caritas
„Gemeinsam etwas bewegen - Ich bin dabei"

Maria Haider Diplomkrankenschwester a.D. Jahrgang: 1964
Die Ökumene liegt mir sehr am Herzen. Durch die Taufe, sind alle Christen mit Gott verbunden. Gemeinsames Gebet, Andachten und persönlicher Kontakt, mögen uns auf dem Weg zur Einheit leiten.

Regina Heß Pensionistin Jahrgang: 1956
Informationen über das Pfarrleben interessant und aktuell aufbereiten und damit alle Pfarrangehörigen auf verschiedenen Plattformen ansprechen, ist mein Anliegen. Das habe ich bisher versucht und möchte auch in Zukunft dafür meine Kraft, meine Freizeit und mein Wissen einsetzen. Außerdem liegt mir die Gemeinde Königin des Friedens mit ihren Menschen sehr am Herzen.

Janusz Kowalczyk Selbständig Jahrgang: 1978
Mein großes Anliegen ist es sich um die Polnische Gemeinde aber auch um die Gesamtheit der Kirche zu kümmern, denn durch die Corona Zeit hat sich die Gemeinde auseinander gelebt. Es wäre mir eine große Freude, wenn die Menschen wieder ein Miteinander in der Kirche finden und sich wieder mehr engagieren, neue Wege finden um unsere Gemeinde stärker aufzubauen.



Zeljko Krnezic Jahrgang: 1969
Ich möchte mich im Gemeindeausschuss für Aktivitäten im Zusammenhang mit der Caritas einsetzen, außerdem bei Veranstaltungen mithelfen und bei baulichen Problemen helfen. Ein großes Anliegen ist auch die Stärkung unserer polnischen Gruppe in der Königin des Friedens.

Paul Leidinger Haustechniker Jahrgang: 1962
Interesse für Caritas
„Gemeinsam etwas bewegen - Ich bin dabei"

Marija Shirazi Jahrgang: 1983
Ich möchte zum Gemeindeausschuss kanditieren, weil ich mich in der Pfarre mehr integrieren möchte. Ich freue mich auf die Gemeinschaft in unserer Kirche und auf viele neue Erfahrungen. Besonders die Arbeit mit Kindern ist mir ein Anliegen.

Jan Zaleski Maler Jahrgang: 1977
Ich kandidiere für den Gemeindeausschuss , da mir die Zukunft unserer Pfarrgemeinde Königin des Friedens sehr wichtig ist. Vor Allem möchte ich mich darum kümmern, dass die polnische und österreichische Gruppe gemeinsam für das Beste unser Pfarrgemeinde sorgen.

Gemeinde Katharina von Siena

Maria M. Raschke Jahrgang: 1960

Seit 2017 mit großer Freude im Pfarrgemeinderat, will ich weiterhin meine Erfahrung und meine Stärken in unsere Pfarre einbringen.
Seniorenpastoral ist ein wichtiges Thema- genauso ist mir wichtig, dass unsere jungen Familien, Kinder und Jugendliche die Kirche auch als Ort der Begegnung betrachten und sich wohlfühlen.
Ich möchte mit dem neugewählten Team arbeiten und die Göttliche Barmherzigkeit sichtbar machen.

Leopold Rzesny Jahrgang: 1962

Ich bin Musiker, spiele mehrere Instrumente – internationale Auftritte; Komponist und Klavierbauer. Seit einigen Jahren bin ich als Organist und musikalischer Begleiter in der Pfarre tätig. Es macht mir große Freude die Gottesdienste mitzugestalten, Musikabende und Konzerte zu planen. Das ist auch mein Anliegen, da will ich mich engagieren denn die Musik macht das Leben schöner.

Ivica Mateljic Jahrgang 1980

Ich bin verheiratet, Vater von zwei Kindern und bin mit meiner Familie seit einigen Jahren in der KvS beheimatet. Da will ich mich auch einbringen im Bereich der Infrastruktur und Organisation.

Filipp Zlousic Jahrgang 1955

Als Leiter der Musikgruppe Tamburica bin ich mit der kroatischen Gruppe seit einigen Jahren in der Gemeinde KvS, werde mich einbringen im Bereich der Liturgie und musikalische Gestaltung. Ich interessiere mich auch für interkulturelle Begegnungen.

Für unsere kleinen Leser

Kindermessen

DWM jeweils 9 Uhr am 27.3. und 1.5.2022
KdF jeweils 10 Uhr am 20.3. und 15.5.2022
StA jeweils 9.30 Uhr am 13.3. und 8.5.2022

Kinderkreuzweg

DWM 29.3.2022 um 16 Uhr
KdF 6.4.2022 um 16.30 Uhr
StA 23.3.2022 um 16.30 Uhr

Erstkommuniontemine

DWM Sonntag 8.5.2022 um 9 Uhr
KdF Samstag 7.5.2022 um 11 Uhr
StA Samstag 7.5.2022 um 8.30 und 10 Uhr

DWM **Kinderversöhnungsfeier** mit Beichte - Freitag, 18.3.2022 16-18.30 Uhr
Jungscharausflug zum Buschberg 15.5.2022 nach 9 Uhr-Messe

HALLO! LIEBE KINDER!

Jetzt komm doch endlich Chica! Sie will nicht auf mich hören. Sie schnüffelt und schnüffelt und entfernt sich dabei immer weiter von mir. Auch ich gehe weiter, in die andere Richtung. Da hebt sie ihren Kopf, sucht mich mit ihren Augen und kommt im Lauf zu mir. Wir setzen uns auf eine Bank. Die Sonne scheint. Der Himmel ist blau. Ein milder Wind weht um uns. Es ist ein wunderschöner Frühlingstag Ende März, zwei Wochen vor Ostern. Chica auf der Bank neben mir. Weißt du Chica, du erinnerst mich an die Menschen. Die lassen sich oft ablenken. Sie verschließen die Augen vor dem, was wichtig ist. Sie sehen nicht mehr die kleinen alltäglichen Wunder, die sie umgeben. Sie sind wie blind für die anderen Menschen, denen sie begegnen, die vielleicht ihre Hilfe brauchen. Sie sind so mit sich selbst beschäftigt, dass sie ihre eigenen Fehler nicht sehen. So wie du Chica vor lauter Schnüffeln auf dein rufendes Herrchen vergessen hast.

Ich streichle sanft über ihren Rücken. Sie lehnt sich an mein Knie und snieft. Ja Peter, du hast recht, will sie sagen. Weißt du Chica, Menschen sind oft wie taub, wenn es jemand gut mit ihnen meint. Sie hören gar nicht richtig zu. Passiert das nicht auch euch öfters, liebe Kinder? Geht mit offenen Augen und Ohren durch die Fastenzeit, hört auf euer Inneres, auf das Herz. Gebt acht auf die Worte die ihr sagt. Manchmal sind es böse Worte, die wehtun. Chica schnurrt beim Streicheln. Sie mag meine Hände. Ihr könnt mit euren Händen Gutes tun: Helfen, Umarmen, Streicheln, Geben, Teilen. Ihr könnt richtig handeln, aber auch so, dass ihr euch oder anderen schadet. Ihr könnt gute Wege gehen, aber auch Wege, die euch von Gott wegführen. Manchmal ist es wichtig, die Richtung zu wechseln, um einen Weg zu finden, der zu Gott zurück führt. - Denkt darüber nach, gerade jetzt in der Fastenzeit.

BRAUCHTUM UND FESTE IM OSTERFESTKREIS

DER OSTERFESTKREIS beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis Pfingsten
Das ASCHENKREUZ am Aschermittwoch mahnt uns zur Umkehr und Neuanfang
Die FASTENZEIT dauert 40 Tage (ohne Sonntage bis Ostern)
Mit dem **PALMSONNTAG** beginnt die **KARWOCHE** (Trauerwoche). Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem
Am **GRÜNDONNERSTAG** feiern wir das **LETZTE ABENDMAHL**, ein Abschiedsmahl, an dem Jesus sich in Brot und Wein den Menschen schenkt. Bei jeder Heiligen Messe schenkt sich Jesus uns erneut in der Heiligen Kommunion. Er ist mitten unter uns.
Am **KARFREITAG** wird Jesus zum Tode verurteilt. Er stirbt am Kreuz und wird in ein Grab gelegt. Vorher muss er er noch sein Kreuz auf den Kalvarienberg hinauftragen. Er wird von vielen seiner Freunde verlassen.
Viele Menschen gehen in der Fastenzeit, besonders am Karfreitag, den **KREUZWEG** Jesu nach.
OSTERN - Gott hat Jesus aus der Dunkelheit des Todes auferweckt. Am Morgen des Ostersonntags erleben seine Jünger und die Frauen, dass Jesus lebt. Er ist auferstanden. Das feiern wir in der Osternacht. Im hellen Licht der Osterkerze erleben wir, dass der Tod und die Dunkelheit keine Macht mehr über uns haben.

Ostern lädt uns ein, dem auferstandenen Jesus in den Ereignissen unseres Lebens auf die Spur zu kommen und ihm zu begegnen und zu erfahren, dass er mit uns geht.
Ein gesegnetes Osterfest wünschen Euch allen Peter und Chica

Liturgische Termine

Fastenoasen
Wortgottesdienst jeweils Mittwoch
KdF 9.3., 16.3., 30.3. u. 6.4.
um 18.30 Uhr

ABEND DER BARMHERZIGKEIT
KdF Mittwoch 23.3. um 18.30 Uhr

Jugendmessen
StA 27.3. und 22.5. um 9.30 Uhr

Kreuzwege
KdF Freitag- 4.3.,11.3.,18.3.,25.3., 1.4. u. 8.4.
um 18 Uhr vor der Abendmesse
StA Donnerstag - 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. u. 7.4.
um 18 Uhr vor der Abendmesse
DWM Freitag - um 15 Uhr
17.3. Senioren
8.4. für die ganze Gemeinde
KvS 18.3. um 18 Uhr

PALMSONNTAG
Palmweihe und Gottesdienst
DWM 9.00 Uhr
KdF 10.00 Uhr
Beginn im Pfarrgarten
KvS 10.30 Uhr
StA 9.30 Uhr Gottesdienst

GRÜNDONNERSTAG
Gründonnerstagsliturgie
DWM 18.00 Uhr
KvS 18.00 Uhr anschl. Ölbergandacht
KdF, StA 18.30 Uhr

KARFREITAG
Kreuzweg
KvS, StA 14.30 Uhr
KdF 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie
DWM 15.00 Uhr
KvS 18.00 Uhr danach Grabwache
KdF, StA 18.30 Uhr

KARSAMSTAG
StA 10-11 Uhr Beichtgelegenheit
DWM 21.00 Uhr Osternachtsfeier
KdF 21.00 Uhr Osternachtsfeier
KvS 20.00 Uhr Osternachtsfeier
StA 20.30 Uhr Osternachtsfeier

OSTERSONNTAG
Festgottesdienst mit Speisensegnung
DWM 9.00 Uhr
KdF 10.00 Uhr
11.30 Uhr (poln.)
KvS 10.30 Uhr
StA 9.30 Uhr und 18.30 Uhr

OSTERMONTAG
Gottesdienst
DWM 9.00 Uhr
KdF 10.00 Uhr
KvS 10.30 Uhr
StA 9.30 Uhr und 18.30 Uhr

Maiandacht
DWM 19.5. um 17.30 Uhr für Senioren
31.5. um 17.30 Uhr für ganze Gemeinde
KdF 18.5. um 18.30 Uhr
KvS 7.5. um 17 Uhr

Krankensalbung
KdF 22. Mai 2022 nach der Hl. Messe
um 10 Uhr

Pfarrmaiandacht

am Sonntag, den 1. Mai 2022

Herzliche Einladung zum Start in den Mai um 16 Uhr
im Pfarrgarten der Königin des Friedens

Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im Juni 2022.
Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns bitte Bescheid.

T E R M I N E - Matriken

Bücherflohmarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, vor und nach den Gottesdiensten am 5./6.3.2022

Ostermarkt in der Königin des Friedens

Sonntag, den 3.4. vor und nach den Gottesdiensten in der Kirche.

Ostermarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, vor und nach den Gottesdiensten am 19./20.3., 26./27.3. und am 2./3.4.

Osterkonzert in der Katharina von Siena

am 29.4.2022 um 18 Uhr im Saal

Bei allen Veranstaltungen gilt die 2G-Regel, bei Gottesdiensten und liturgischen Angeboten gilt FFP2-Maskenpflicht.

Stand Februar 2022

Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Titularfest der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit

am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, dem 24. April 2022

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Festgottesdienst.
Um 10 Uhr findet in der Pfarrkirche, Quellenstraße 197
(Königin des Friedens) die Feier statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei einer Agape Zeit zu persönlichen Gesprächen sein.

Die übrigen Sonntag-Vormittag-Gottesdienste **entfallen** in allen Gemeinden.

Aus den Matriken

Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Mia Fischer

Verstorbene aus unserer Pfarre:

Peter Fritsch, Konrad Rudolf Koch, Karl Haiden, Anna Hitzler, Gertrude Blach, Hans Horniak, Stefan Dürnbeck, Rosa Schindler, Angelika Stangler, Henriette Steigberger, Karl Hofer, DI Dr. Robert Genser, Ing. Herbert Fröhlich, Prof. Dr. Dr. Günther Feuerstein, Monika Fränzl, Frigga Andres, Anna Hofer, Peter Grünhut, Waltraud Wild, Franz Seigner, Sebastian Zinner, Rosa Leber, Elfriede Löschl, Gertrude Kopecky, Theresia Kitting, Margarete Borka, Denis Villanueva, Franz Beisteiner, Alfred Ctvrtnik, Anton Andreas Balog, Gertrude Konir, Erna Windisch, Herbert Kadletz, Maria Wiener

Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

1100 Wien, Quellenstraße 197 - ☎ 01 36 18 210
Homepage: www.goettlichebarmherzigkeit.at

	Königin des Friedens ☎ Klappe 10		St. Anton von Padua ☎ Klappe 14		3x Wunderbare Muttergottes ☎ Klappe 11		Katharina von Siena ☎ Klappe 12	
	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden
Mo	-	9.00-12.00	-	9.00-12.00	-	-	-	-
Di	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	18.30	-	-	-	-	-
Mi	18.30	9.00-12.00	8.00	9.00-12.00	-	13.00-16.00	-	16.30-17.30
Do	-	9.00-12.00	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	17.30	-	-	-
Fr	18.30	9.00-12.00	8.00	9.00-12.00	-	-	-	-
Sa	18.30[1)]	-	18.30[2)]	-	17.00[3)]	-	-[4)]	-
So	**10.00 11.30 (poln.)**	-	**9.30 18.30**	-	**9.00**	-	**10.30**	-

[1)] jeden 2.Samstag im Monat Wortgottesdienst
[2)] jeden 4. Samstag im Monat Wortgottesdienst
[3)] jeden 3.Samstag im Monat Wortgottesdienst
[4)] jeden 1. Samstag im Monat Wortgottesdienst

Foto: hans_heindl_pfarrbriefservice.de

Unsere Priester und der Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen eine segensreiche Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit", 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmanngasse 9, **DVR**:0029874(12470) **Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Wolfgang Belovsky, Maria Raschke, Peter Lunda, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Österreichische Post AG
SP 021Z042243 **S**

Pfarre Göttliche Barmherzigkeit, Quellenstraße 197, 1100 Wien